

Per Email von der SZ, Frau Sodan, am 13.März um 19:21 Uhr an Schloss Ober Neundorf:

Sehr geehrte Frau Kuhn, sehr geehrter Herr Kuhn,

Wir planen eine Veröffentlichung in der SZ sowie auf sächsische.de. Die Aktivitäten auf Schloss Ober-Neundorf haben bei vielen Menschen in der Region und darüber hinaus Interesse geweckt. Zu verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten auf Schloss Ober-Neundorf aktuell und in der Vergangenheit sind bei der SZ mehrfach Fragen, jedoch auch Bedenken eingegangen. Diese haben wir zusammengestellt und bitten Sie um Beantwortung.

- Sie gelten in Ober-Neundorf als Retter des Schlosses Ober-Neundorf. Für Fragen sorgte zuletzt der neu angebrachte Sgraffito-Spruch an der Nordfassade „Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung“. Warum haben Sie sich für diesen Spruch entschieden?
- **Weil wir uns dies für alle Menschen wünschen.**
- Auf Ihrer Internetseite äußern Sie sich zur Entstehung des Sgraffito-Spruches. Sie seien durch die Denkmalschutzbehörden letztlich doch nicht in die Mitgestaltung der Kartusche einbezogen, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Wie meinen Sie das, hatten die Denkmalschutzbehörden diesen Inhalt untersagt?
- **Das haben wir nicht gesagt, wir haben seit Jahren eine sehr achtsame und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden. Bezüglich der genauen Gestaltung der Nordfassade sind wir noch im Austausch.**
- Die Worte „Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung“ gelten als ein Motto der Montagsdemonstranten. Sie schreiben, die Worte würden in Zukunft sicher einen Teil der Zeitgeschichte darstellen. Wie meinen Sie das, was bedeuten diese Worte für Sie?
- **Für uns sind diese Worte von großer Bedeutung und wir finden es wichtig, dass diese Worte als Menschenrechte gelebt werden. In Anbetracht der weltpolitischen Lage wünschen wir uns für alle Menschen Frieden. Wir wünschen uns, dass alle Menschen in allen Ländern in Freiheit leben dürfen und in Erinnerung an die Vergangenheit wünschen wir uns, dass es nie wieder dazu kommen darf, dass Menschen auf irgendeine Weise fremdbestimmt werden.**
- Was halten Sie von den Montagsdemos?
- **Eine wunderbare Möglichkeit mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Gelebte Demokratie!**
- Für den 17. März ist auf Schloss Ober-Neundorf ein Filmabend angekündigt mit Kai Stucht, der als Teil der Querdenkerszene gilt. Aus welchen Gründen haben Sie ihn eingeladen?
- **Er hat um einen Raum angefragt.**
- Sie hatten in der Vergangenheit angekündigt, dass die Heilpraxis von Frau Kuhn in Schloss-Räume einziehen soll. Ist die Heilpraxis in Tettwang noch geöffnet oder ist die Familie inzwischen ganz nach Ober-Neundorf gezogen?
- **Teile der Familie sind nach Ober-Neundorf gezogen. Ich jedoch noch nicht, da ich meine Praxis in TT noch betreibe. Sobald wir das Schloss fertig gestellt haben, möchte ich umziehen und eine Praxis in ON anmelden.**
- Eine weitere Veranstaltung voriges Jahr war etwa das Seminar „Kraft der Ahnen“ mit Wladislawa Ruggle. Dieses Seminar war für Februar auch in Ormalingen in der Schweiz angekündigt. Doch die Vermieter der Räumlichkeiten kündigte den Mietvertrag, nachdem er erfahren hatte, dass es sich bei der Referentin, Frau Ruggle, um eine „nationalistisch eingestellte Russin“ handele, die „in Zusammenhang mit der Anastasia-Bewegung“ steht, so beschreibt es die Baseler Zeitung. Wissen Sie von den Beziehungen von Frau Ruggle in rechtsesoterische Kreise und die Anastasia-Bewegung?
- **Nein, das wissen wir nicht. Sie ist eine Freundin von uns und wir schätzen sie sehr.**
- Wie bewerten Sie die Tätigkeiten von Wladislawa Ruggle? Aus welchen Gründen haben Sie sie regelmäßig auf Schloss Ober-Neundorf eingeladen?
- **Wir tanzen und lachen gerne.**

- Auch 2018 war Wladislawa Ruggle zum „KulturGut“-Fest. Zu Gast war damals auch Maik Schulz mit einem Stand der Siedlungsbewegung „Weda Elysia“ (Wienrode). Laut zahlreicher Medienbeiträge handelt es sich bei Weda Elysia um eine völkische Gruppierung mit rechtsextremen Verbindungen. Haben Sie heute noch Kontakt zu Weda Elysia?
- **Wir als Schloss Ober Neundorf Projekt haben keine Verbindungen zum Projekt Weda Elysia.**
- Ebenfalls 2018 gab es beim „KulturGut“ einen Vortrag über die Waldschule Tekos. Entspricht es den Tatsachen, dass eine Ihrer Töchter zeitweise an einer solchen Schetinin-Schule lernte? **Ja!** Falls ja, wie kam das zustande?
- **Sie war, auf der Suche nach alternativen Schulprojekten und informierte sich über diese Schulart.**
- Eine Ihrer Töchter verfasste eine Zukunftsvision, die Vision eines „wedischen Dorfes“. Was ist darunter zu verstehen? **Das ist ein Märchen zum Träumen für Jung und Alt.** Sehen Sie Ober-Neundorf in weiterer Zukunft als ein Siedler-Dorf?
- **Was verstehen sie unter Siedlungsdorf? Wir sehen Schloss Ober Neundorf als ein unpolitischer Mittelpunkt des Dorfes Ober-Neundorf, wo sich Menschen treffen, austauschen, es ein Miteinander gibt, anstelle von Ausgrenzung, ein Miteinander von Mensch Tier und Natur und ein Ort für innovative Ideen für nachhaltiges Bauen und Landschaftspflege. Extremismus in jeglicher Richtung lehnen wir ab.**
- Auch zum jüngsten Tag der offenen Tür gab es auf Schloss Ober-Neundorf Hinweise auf die Anastasia-Bewegung. Sind Sie selbst Anhänger der Anastasia-Bewegung?
- **Was heißt Anastasia-Bewegung?**
  - o Falls ja, wie kamen Sie dazu? Was bedeutet die Anastasia-Bewegung für Sie?
  - o Falls ja: Die Anastasia-Bewegung gilt aufgrund der Inhalte von Wladimir Megres Werk teilweise als rechtsesoterisch, völkisch und antisemitisch. Wie sehen Sie das?
  - o Falls nein, wie stehen Sie zur Anastasia-Bewegung? **Ich weis immer noch nicht was sie mit Anastasia-Bewegung meinen. Ich habe alle Bücher dieser Serie gelesen und sie haben mir gefallen. Sie wurden übrigens sogar auf israelisch herausgegeben. Könnte das sein wenn es antisemitische Inhalte hätte? Ich lasse mich aber gerne aufklären!**  
**Am besten lese jeder die Romane und dann kann er für sich selber urteilen, ob es gute Gefühle oder schlechte Gefühle hinterlässt. So kann man das übrigens mit Allem machen was man liest.**

Ich bitte Sie höflich um Beantwortung der Fragen bis zum Donnerstag, 16. März 2022, gegen 12 Uhr und bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Mühe.

**Mit herzlichen Grüßen, zum Wohle aller Menschen, Familie Kuhn**

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Sodan